Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 860. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 6. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 5. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Haenlein zu Frankfurt a. O., bisher von der Armee, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Feldwebel Raschke von der Schloß-Garde-Compagnie das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Unteroffizier Hollnack vom Infanterie-Regiment Nr. 137 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Regierungs-Assessor Freiherrn von Liebenstein zum Kaiserlichen Kreis-Director in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊠ **Sagan,** 3. December. [Kreistagswahlen. — Wohlthätigkeits-Vorstellung. — Vortrag.] Im Laufe des Monats November sind im hiesigen Kreise Ergänzungs- bezw. Neuwahlen zum Kreistage vorgenommen worden. Es wurden 1) aus dem Verbande der Großgrundbesitzer wiedergewählt die Herren: Rittergutsbesitzer v. Wedell-Parlow-Naumburg a. B., Rittergutsbesitzer Rothe auf Kottwitz, Fabrikbesitzer Willmann-Luthrötha, die Rittergutsbesitzer Neumann-Dittersbach und Räbiger-Hermsdorf, sowie Gutsbesitzer Weber-Annenhof, neu dagegen Rittergutsbesitzer von Neumann-Bergisdorf; 2) aus dem Verbande der Städte wurden Fabrikbesitzer Herrmann, Färbermeister König und Kürschnermeister Krause wieder-, Kaufmann Westerkamp und Holzhändler Jung-Priebus neugewählt; 3) der Verband der Landgemeinden hat wiederum die Herren Scholtiseibesitzer Grünig in Küpper, Siegesmund-Tschiebsdorf und Rippe-Schöneich, sowie Bürgermeister Göbel-Halbau, neu Fabrikbesitzer Glöckner-Tschirndorf als Kreisvertreter entsendet. — Die durch Fräulein Jakobi veranstaltete Wohlthätigkeits-Vorstellung hat über 300 Mark Einnahme ergeben. — Herr Gymnasial-Oberlehrer Professor Heinrich hielt am Freitag im hiesigen wissenschaftlichen Verein einen interessanten Vortrag über das Thema: „Aus dem Gerichtsleben des Fürstenthums Sagan".

W. **Goldberg,** 3. Decbr. [Stiftungsfest und Fahnenweihe. — Wohlthätigkeitsvorstellung.] Gestern beging der evangelische Männer- und Jünglingsverein „Treue Wacht" sein 9. Stiftungsfest durch einen Nachmittag-Gottesdienst, bei welchem Diakonus Schulz die Festpredigt hielt, und einen Familienabend im „Schwarzen Adler", mit welchem die Fahnenweihe verbunden war. Die Nachbarvereine Liegnitz, Jauer und Hainau hatten Vertreter, die ersten beiden Fahnendeputationen entsendet. Die neue Fahne trug die Inschrift: „Ein' feste Burg ist unser Gott". Die Weiherede hielt der Vorsitzende, Pastor prim. Knönagel. Jungfrauen widmeten ein Fahnenband, der Verein Hainau schenkte ein Schild. Das sonstige Programm des sehr besuchten Festabends bestand aus mehreren Ansprachen, allgemeinen Gesängen und Vorträgen verschiedener Art. — Zu gleicher Zeit fand im Heinze'schen Hotel durch die Bürgerschützen eine Theatervorstellung zum Besten der Weihnachtsbescheerung armer Schulkinder statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Decbr. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Während an allen übrigen Börsen die Einführung der neuen Schlußscheine für Getreide sich ohne alle Schwierigkeiten vollzogen hat, auch die am Getreidehandel betheiligten Kaufleute sich mit den wesentlichen Aenderungen der alten Schlußscheine einverstanden erklärt haben, ist von den Vorstehern der Kaufmannschaft in Stettin die Einführung verweigert worden, weil die an dem Getreidehandel betheiligten Corporations-Mitglieder in den vorgeschriebenen Aenderungen eine Schädigung ihrer Interessen erblicken und die Vorsteher sich ohne Zustimmung der Getreidehändler zur Aenderung der bestehenden Schlußscheine nicht berechtigt halten. Diese Auffassung ist augenscheinlich eine irrthümliche, da die Vorsteher bei Ausübung der ihnen vom Staate übertragenen Verwaltung der Börse der Aufsicht der der Corporation vorgesetzten Behörde unterliegen und demgemäß berechtigt und verpflichtet sind, die von diesen Behörden bezüglich der Verwaltung getroffenen Anordnungen zur Ausführung zu bringen. Wenn die der Corporation vorgesetzte staatliche Behörde sich also genöthigt gesehen hat, gegen die Vorsteher wegen ihrer Weigerung zur Ausführung jener Anordnungen mit Ordnungsstrafen vorzugehen, so scheint uns dieses völlig innerhalb der Befugnisse dieser Behörde zu liegen. Ebenso kann darüber kein Zweifel bestehen, daß der Staat, welcher die Aufsicht über die Börse und die Corporation der Kaufmannschaft übertragen hat, jeder Zeit befugt ist, diese Aufsicht anderweit zu regeln, wenn die Vorsteher den ihnen als Aufsichtsbehörde obliegenden Pflichten nicht nachkommen. Sollten die Vorsteher der Kaufmannschaft von Stettin sich über diese Befugnisse des Handelsministers im Zweifel befinden, so stehen ihnen — Dank unserer guten Organisation — Wege offen, um ihre Auffassung geltend zu machen.

Hamburg, 5. Decbr. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft eröffnet am 1. Januar 1889 eine regelmäßige Dampferlinie zwischen Hamburg und Baltimore.

Hannover, 5. Decbr. Amtliches Ergebniß der im Wahlkreise Melle-Diepholz am 1. d. M. stattgehabten Reichstags-Ersatzwahl. Abgegeben wurden insgesammt 14 250 Stimmen. Davon erhielt Gutsbesitzer v. Arnswaldt (Welfe) 8386 und Geh. Staatsarchivar Sattler (natlib.) 5864 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Nürnberg, 5. Decbr. Oberstudienrath Heerwagen, früher Mitglied der Reichsschulcommission, ist heute hier gestorben.

Rom, 5. Decbr. Sicherem Vernehmen nach wird das nächste Consistorium in Folge der Schwierigkeiten, die sich wegen Ernennung von Bischöfen zwischen Frankreich und dem Vatican resp. Rußland und dem Vatican erhoben haben, bis zum Monat März k. J. verschoben.

Paris, 5. Decbr. Die Deputirtenkammer genehmigte die für die Pflege der schönen Künste geforderten Budgetposten und nahm die fünf ersten Artikel des Budgets für die Culte an, nachdem die auf eine Reduction der Zahl der Bisthümer gerichteten Anträge abgelehnt waren. Der Justizminister erklärte, die Regierung bekenne sich zu der Trennung von Staat und Kirche, so lange aber das Concordat bestehe, müsse man es ausführen. Fortsetzung der Berathung morgen.

London, 5. Decbr. Das Unterhaus genehmigte das Ausgabe-Budget in Betreff Irlands.

Handels-Zeitung.

* **Panama-Gesellschaft.** Der neueste Schritt des Herrn v. Lesseps betreffend einen abermaligen Versuch zur Aufbringung von Capital für die Gesellschaft ist, wie die „Köln. Ztg." schreibt, kaum verständlich, denn er bezweckt die Wiederaufnahme der Zeichnung auf die Loose zu dem den jetzigen Börsenwerth derselben von 310 Frcs. überschreitenden Preise von 330 Frcs. Der Leiter des Panama-Unternehmens wendet sich, wie er es schon oft gethan, unter hochtönenden patriotischen Redensarten an die an der Gesellschaft mit Capital betheiligten und im Besitz desselben bedrohten Franzosen, um diese zu beschwören, dass sie durch Zeichnung von wenigstens 400000 Stück Loosen dieses französische Unternehmen vor dem Uebergang in fremde Hände bewahren mögen. Neu ist an der Kundgebung, dass v. Lesseps zum ersten Mal von einer Gefährdung des Unternehmens spricht. Er sagt: „Vor einem Jahre habe ich Ihnen die Versicherung gegeben, dass, wenn jemals eine Gefahr für das Werk bestände, ich der erste sein würde, sie anzukündigen. Diese Gefahr haben Sie begriffen; sie kann aus einem Augenblick des Zögerns entstehen. Umtriebe, welche Sie kennen, haben den vollständigen Erfolg der Loos-Ausgabe vom 26. Juni vereitelt. Getreu meinem Programm und Gebrauch machend von der vom Parlament erhaltenen Ermächtigung, unsere alten Schulden umzuwandeln, lasse ich jetzt Pläne prüfen, die ich Ihnen bald vorlegen werde und die zur Verringerung der Lasten bestimmt sind, welche drückende Anleihen der Gesellschaft bereiten. Das genügt aber nicht; ich habe die Pflicht, mir ohne Verzug die Hülfsmittel zu verschaffen, welche zur ununterbrochenen Fortsetzung der Arbeiten und zur Eröffnung des Canals für die grosse Schifffahrt erforderlich sind. Ich stelle daher jetzt den Rest der Loos-Anleihescheine zur Zeichnung. Wenn diese völlig gelingt, sind Sie zukünftig vor jeder Beunruhigung über die Vollendung Ihres Werkes bewahrt. Aber wenn dieser volle Erfolg augenblicklich auch nicht erforderlich ist, so muss die Zeichnung doch in jedem Falle eine Ziffer erreichen, welche die regelmässige Fortführung der Arbeiten sichert; die Zeichnung wird also nicht geschlossen werden, ehe ein Mindestbetrag von 400 000 Stück Loosen untergebracht sein wird." Das nennt man doch gewiss den unglücklichen Panama-Betheiligten die Pistole auf die Brust setzen! Denn es ist deutlich zwischen den Zeilen dieses Berichtes zu lesen, dass im Falle des Nichtabsatzes der genannten Loosziffer der Zusammenbruch der Gesellschaft erfolgen muss. — Ueber denselben Gegenstand wird der „H. B.-H." aus Paris geschrieben: „Die erste grosse Zeichnung auf 2 Millionen Titres, welche zum Course von 360 aufgelegt wurden, hat ein elendes Resultat ergeben, die zweite conditionelle auf 200 000 Loose ist überhaupt nicht zu Stande gekommen, und jetzt wird dem Publikum eine neue Zeichnung auf Obligationen zugemuthet, für die so zu sagen gar kein Markt mehr besteht, oder wenn das der Fall ist, es sich um Courseinbussen handelt, welche von dem einen zum andern Tag 107 Frcs. per Stück oder 21 Procent beispielsweise betragen. Der Emissionspreis für die Loose ist auf 325 Frcs., „zahlbar in sehr kleinen Raten" festgesetzt.

* **Verdingung von eisernen Schwellen.** Die General-Direction der würtembergischen Staatsbahnen vergab, wie man dem „B.-Kur." aus Stuttgart berichtet, am 1. d. die Lieferung von 30000 Stück flusseisernen Querschwellen im Gewicht von 1560 To. Mindestfordernd blieben Gebrüder Stumm in Neunkirchen mit 128 M., die übrigen Werke forderten 131—132 M. pro Tonne franco Waggon Heilbronn. Bemerkenswerth ist, dass kein einziges der offerirenden Werke den vorgeschriebenen Liefer-Termin (1. Februar 1889) einhalten konnte. Es forderten viermehr eine Termin-Verlängerung Gebrüder Stumm bis zum 1. April, der Aachener Hütten-Actien-Verein bis zum 15. April, die Dortmunder Union bis zum 30. April, Les Petits-Fils de Franç. de Wendel u. Co. bis zum 31. Mai, der Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein bis zum 15. Mai, der Bochumer Verein für Bergbau etc. bis zum Juni-Juli, der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein bis zum April-Mai, die Actiengesellschaft „Phönix" bis zum April-Mai, die Rheinischen Stahlwerke bis zum Mai-Juni. Hieraus ergiebt sich die erfreuliche Thatsache, dass die deutschen Stahlwerke, soweit es sich um die Fabrication von Eisenbahn-Oberbaumaterial handelt, bis zum 1. April 1889, theilweise sogar noch auf längere Zeit hinaus, vollständig besetzt sind.

* **Die Manufacturwaaren-Firma Donath und Popper in Nachod** ist nach einer Meldung der „V. Z." mit 100 000 G. Passiva insolvent geworden.

Ausweise.

W. T. B. **Königsberg i. Pr.,** 5. Decbr. Die Betriebseinnahmen der ostpreussischen Südbahn per Novbr. 1888 betrugen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 61 423 M., im Güterverkehr 520 637 M., an Extraordinarien 18 327 M., zusammen 600 387 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 4139 M., im Monat November 1887 provisorisch 482 883 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 117 504 M., im Ganzen vom 1. Januar bis 30. Novbr. 1888 5 024 209 M. (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl), gegen provisorisch 3 793 099 Mark im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 1 231 110 M., gegen definitiv 3 931 445 mehr 1 092 764 M.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Hugo Friedel in Duisburg. — Eheleute Konrad Weimer und Christine in Ehringhausen. — C. H. Petersen in Eggebek. — Goldarbeiter Clemens Schlinkmann in Köln. — Ziegeleibesitzer Edmund Blank in Köslin. — Nachlass des Hausbesitzers und Klempnermeisters Carl August Moritz Wagner in Neuschönefeld. — Kaufmann Carl Wilhelm Brossmann in Merseburg. — Mühlenbesitzer Wilhelm Ritter in Rasberg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: G. Volke in Liegnitz. — Albert J. Strauch in Herdain, Kreis Breslau.

Breslau. Wasserstand.

5. Decbr. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 4 cm.
6. Decbr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 12 cm.

Marktberichte.

Breslau, 6. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil fester.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,80—15,10—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 M. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	60	26	60	26	10
Winterrübsen	27	—	25	—	24	—
Sommerrübsen	27	10	25	70	24	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. schles. 8—8,25 Mk., fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 Mk., fremder 7,70—8,20 Mark.

Schwedischer Klee matt. 30—35—45—65 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 M. weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee ruhig, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

⊠ **Sagan,** 5. December. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen, schwer 17,94 M., mittel 17,65 M., leicht 17,41 M., Roggen schwer 16,07 Mark, mittel 15,71 M., leicht 15,48 M., Gerste schwer 13,60 M., mittel 13,47 M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 14,50 Mark, mittel 14,20 Mark, leicht 14,00 M., Kartoffeln schwer 4,50 Mark, mittel — M., leicht 4,00 Mark, Heu schwer 6,00 Mark, mittel — Mark, leicht 5,50 Mark, das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 30,00 M., mittel — Mark, leicht — Mark, das Klgr. Butter schwer 2,00 M., mittel — M., leicht 1,80 Mark, das Schock Eier schwer 4,00 Mark, mittel — Mark, leicht 3,60 M.

W. T. B. **London,** 5. Decbr. [Wollauction.] Lebhafte Betheiligung, Preise fest.

Hamburg, 5. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Decbr.-Januar $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Januar-Februar 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Unverändert.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 28. November bis 5. December. Das Geschäft im hiesigen Metallmarkte ist auch in letzter Woche im allgemeinen ruhig verlaufen und über die Grenzen nothwendigster Bedarfsdeckung nicht hinausgegangen, obwohl Abgeber mehr als bisher zu Concessionen geneigt waren. Kupfer vermochte seinen letzten Werthstand zu behaupten: Ia. Mansfelder A-Raffinade 161—165 Mark, englische Marken 160—163 Mark, Bruchkupfer 115—125 Mark. — Zinn ging unter kleinen Schwankungen langsam im Preise zurück: Banca- 218—224 M., Ia. englisch Lammzinn 218—220 Mark; Bruchzinn 150—155 Mark. Rohzink hielt sich im Werthe: W. H. G. von Giesche's Erben 40,50—42,00 Mark, geringere schlesische Marken 39,00—40,50 Mark; neue Zinkblechabfälle 24,50—26,00 Mark, altes Bruchzink 21,50—22,50 Mark. — Weichblei behielt seine bisherige matte Tendenz bei: Clausthaler raffinirtes Harzblei 30,00—31,00 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 29,00—30,50 M., span. Blei „Rein u. Co." 34,00—35,00 Mark. — Antimonium regulus wurde neuerdings höher bezahlt: englische Ia.-Qualitäten 92—100 M. — Walzeisen wie letzt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14 Mark, Brucheisen 4,75—5 M. — Roheisen in unveränderter Tendenz: bestes deutsches 6,90—7,25 Mark, schottisches 7,20—7,40 Mark, englisches 6,40—6,80 M. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks begegneten guter Nachfrage: Nuss- und Schmiedekohlen bis 52 Mark pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2—2,25 Mark pro 100 Kilo.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 28. November bis 5. December 1888. Der vorläufig ermittelte Ernteertrag der Kartoffeln beziffert sich auf einen Mindererertrag von etwa 20 pCt. im Vergleich zum vorigen Jahre. Das Resultat ist demnach ein besseres als nach den letzten pessimistischen Berichten von interessirter Seite zu erwarten war. Ein Theil der Producenten hält auch noch an den bisherigen hohen Forderungen fest. Nach Offerten indess, welche als maassgebend in Betracht kommen können, stellen sich die Preise für übliche prima Qualität Stärke auf 26,75—27,50 M., von den pommerschen, schlesischen und posenschen ab Station, auf 27,50—28 M. von den sächsischen und märkischen Stationen. Abschlüsse via Stettin sind zu 28,60 M. weichend bis 28 M. gemacht, der Preise 28 M. wurde ebenso für Danzig bezahlt, während Verkäufe nach Hamburg nicht bekannt geworden sind. Ueberhaupt ist das Geschäft ohne grössere Bedeutung gewesen. Auch der Handel mit feuchter Stärke war nicht so bedeutend wie in den letzten Wochen, da die bisherigen süddeutschen Abnehmer wenig Kauflust zeigten, während das Angebot sich eher vergrösserte. Der Abzug in Stärke und Syrup ist sehr schwer und der Preisstand sehr gedrückt. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers Säcken mit $2\frac{1}{2}$ pCt. Tara 13,90 M., do Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet prompt 28,30 M., do. ohne Centrifuge prompt 27,50 M., do. IIa prompt 25—26,50 M., Kartoffelmehl, hochfeines, prompt 29,50 Mk., do. Ia. 29 Mk., do. IIa. do. 26—28 M., Kartoffelsyrup, Ia. weiss prompt 29 M., do. zum Export eingedickt 30 M., Ia. gelb 26—27 M., Kartoffelzucker Ia weiss prompt 29,50 M., Ia gelb 26—27 Mark. — Dextrin Ia gelb und weiss 38—39 M. — Weizen- u. Reisstärke behielten ruhigen Handel Wir notiren: Ia. grossstückige Pasewalker, Hallesche 44—46 M., do. kleinstückige 38—41 M., Schabestärke 32—35 Mark, Reisstückenstärke 44—45 Mark, Reisstrahlenstärke 46—47 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Berlin, 5. December. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, aber ruhig; Termine besser. Gekündigt 800 To. — Roggen loco mässiger Umsatz; Termine besser. Gek. 15 650 To. — Hafer loco gut behauptet; Termine höher, schliessen etwas abgeschwächt. — Roggenmehl höher bezahlt. — Rüböl matt. Gek. 6400 Ctr. Petroleum. — Spiritus schwach behauptet. Gek. 50er 20 000 Ltr., 70er 40 000 Lt.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Decbr. $176\frac{1}{4}$—177—$176\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $202\frac{3}{4}$—$203\frac{1}{4}$—203 Mark bez. — Roggen loco 150—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländ. 155 M. ab Boden bez., December 153—$152\frac{3}{4}$—153 Mark bez., April-Mai 157—$157\frac{1}{4}$—$156\frac{1}{2}$—$156\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $157\frac{3}{4}$ bis $157\frac{1}{2}$—$157\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 135—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 136 M. bez., April-Mai 129 M. bez. — Gerste loco 131 bis 198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—142 Mark, mittel und gut schlesischer 136—142 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 136—142 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 150—158 M. ab Bahn bez., russischer 138—140 M. frei Wagen bez., December $136\frac{3}{4}$—137—$136\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $140\frac{3}{4}$—$140\frac{1}{4}$—$140\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 160 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 u. 1: Decbr. und December-Januar 21,70—21,75 M. bez., April-Mai 22—22,10 bis 22,05 Mark bez., Juni-Juli 22,30—22,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61 Mark bez., December 61,5—61,4 Mark bez., April-Mai 59—58,7 bis 58,8 M. bez.

Petroleum December-Januar 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,5 Mark bez., December und December-Januar 53,5—53,4 Mark bez., April-Mai 55,5—55,3 M. bez., Mai-Juni 55,9—55,8 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 Mark bez., Decbr. und December-Januar 34,3—34 Mark bez., April-Mai 36—35,8 Mark bez., Mai-Juni 36,5—36,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28,10 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $176\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 153 M. per 1000 Kilo, für Petroleum auf 24,7 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,5 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,2 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, —. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 891, 25. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1371, 25. Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien 170, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 164, —. Rio Tinto 661, 80. Suezkanal-Actien 2213, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 83, $22\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 412, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 72. Meridional-Actien 773, 75. Cheques auf London 25, 31. Behauptet.

Paris, 5. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 22. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 05. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, —. Neue Egypter 412, 50. Banque ottomane 527, 81. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 661. 25. Panama —. Behauptet.

London, 5. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $100\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $81\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner 90. Ottomanbank 11. Suezactien $87\frac{1}{4}$. Canada Pacific $53\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{9}{16}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien neue $13\frac{5}{8}$. Fest.

London, 5. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{9}{16}$. Convert. Türken 15. 1873er Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $81\frac{1}{4}$. Ottomanbank 11. Silber $42\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe 90. De Beers Actien —.

London, 5. Decbr. In die Bank flossen 14000 Pfd. Sterl.

London, 5. Decbr. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 5. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $252\frac{1}{8}$. Franzosen $208\frac{1}{2}$. Lombarden $81\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 82, 40. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. 1880er Russen 86, —. Gotthardbahn 125, 70. Disconto-Commandit 217, 75. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, 25. Duxer 369, Behauptet.

Frankfurt a. M., 5. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 35. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 81. 30. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 50. 1880er Russen 86, 30. II. Orient-Anleihe 61, 20. III. Orient-Anleihe 61, 60. 4% Spanier 71, 80. Unific. Egypter 82, 70. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 20. 5% serb. Rente 81, 50. Serb. Tabaksrente 83, 50. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 40. Böhmische Westbahn $262\frac{3}{4}$. Central-Pacific 111, 10. Franzosen $209\frac{1}{4}$. Galizier $174\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 125, 90. Hessische Ludwigsbahn 106, 90. Lombarden $81\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 168, 70. Nordwestbahn $137\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 253. Darmstädter Bank 156, 60. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 218, 50. Dresdener Bank 141, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 123, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 60. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 40. Siemens Glasindustrie 155, 80. Schwach.

Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 135, 50.

Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 252. Franzosen $208\frac{1}{2}$. Galizier 174. Lombarden $81\frac{3}{8}$. Egypter 82, 50. Disc.-Commandit 217, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 5. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{5}{8}$. 1860er Loose 118, —. Italienische Rente 96. Credit-Actien 252. Franzosen 519. Lombarden 204, —. 1877er Russen 100. 1880er Russen $84\frac{3}{4}$. 1883er Russen $110\frac{1}{2}$. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $167\frac{3}{8}$. Disc.-Commandit $217\frac{5}{8}$. H. Commerz-Bank $130\frac{3}{4}$. Nationalbank für Deutschland 126. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn $168\frac{3}{4}$. Marienb.-Mlawka $90\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $155\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn $122\frac{3}{4}$. Unterelbische Pr.-A. $99\frac{1}{8}$. Laurahütte $126\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $154\frac{1}{4}$. Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%. Matt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $124\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 5. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $67\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $67\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 101, —. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orient-Anleihe $57\frac{7}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. Conv. Türken $14\frac{7}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{1}{2}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $103\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $104\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 5. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 50, russ. II. Orientanleihe $97\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe 97, do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel $208\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 454, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 144, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 341.

Newyork, 5. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $103\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats $86\frac{1}{4}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco $107\frac{1}{2}$. Weizen per Nov. 106, per Decbr. 107. per Mai $112\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio $17\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —, do. Fairbanks 9, —, do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer 17, 32. Getreidefracht $5\frac{3}{4}$.

Liverpool, 5. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Gefragt. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 5. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{31}{64}$, August-September $5\frac{15}{32}$ d. Beides Käuferpreise.

Wien, 5. December. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 39 Br., per Mai-Juni 8, 51 Gd., 8, 56 Br. Roggen per Frühjahr 6, 44 Gd., 6, 49 Br., per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 40 Gd., 5, 45 Br., per Juni-Juli 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 09 Gd., 6, 14 Br., per Mai-Juni 6, 21 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 5. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 7, 92 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5, 13 Br. — Wetter: Nebel.

Paris, 5. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 26, 30, per Januar 26, 60, per Januar-April 27, 00, per März-Juni 27, 50. Mehl behauptet, per December 60, 40, per Januar 60, 75, per Januar-April 61, 30, per März-Juni 61, 80. Rüböl behauptet, per December 74, 50, per Januar 74, 50, per Januar-April 73, 50, per März-Juni 70, 00. Spiritus behauptet, per December 41, 75, per Januar 41, 75, per Januar-April 42, 25, per Mai-Aug. 43, 50.

London, 5. Decbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 5. Decbr. Chili-Kupfer $77\frac{1}{2}$, pr. 3 Monat 78.

Leith, 5. December, Nachm. [Getreidemarkt.] Markt ruhig, sämmtliche Artikel unverändert.

Amsterdam, 5. Decbr., Nachm. Bancazinn $60\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 5. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{3}{8}$ bez., $19\frac{1}{2}$ Br., per December $19\frac{1}{4}$ bez. u. Br., per Januar $19\frac{5}{8}$ Br., per Januar-März 19 Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Decbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 60 Br., pr. Januar-März 7, 50 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 5. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,0	+ 1°,8	0°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	759,0	759,0	759,3
Dunstdruck (mm)	5,2	5,1	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	96	96	100
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Neblig.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,15 B	16,145 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,45 bz	167,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	204,90 bz	206,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 bz	108,30 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,25 bz	103,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108,00 bzG	108,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bz	91,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 B	101,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,75 B	95,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 B	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 bzG	108,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 bz	104,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,30 G	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 G	98,10 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 G	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	112,70 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,75 G	117,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	104,50 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,20 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,10 bzG	93,10 bzG
dto. dto.	4 1/2	1/3 1/9	85,50 bzG	85,75 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,70 B	92,40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,50 bzG	93,40 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,00 bzG	113,40 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	81,80 bz	82,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	82,30 bz	82,75 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	94,00 bzB	94,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60 bzB	95,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 Jhl.	90,30 bz	90,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bzB	91,90 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,10 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 B	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,75 bz	60,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,75 bz	54,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,70 bz	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bz	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	101,90 bz
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	102,50à60 bz	102,70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,40 bz	86,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,75 bz	113,75 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,75 bzG	99,80à90 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bzG	92,00 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,60 bz	61,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,10 bz	61,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,75 bz	62,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	90,90 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	91,30 B	91,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,75 bz	77,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,25 bz	89,10 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,20 bzB	87,20 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,80 bzG	83,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 B	84,80 G
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,50 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,50 bz	92,20 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,90 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,90 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,80 G	76,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzB	100,80 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 bz	139,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,30 G	140,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,20 bz	36,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,75 bz	100,90 bz
Bukarester Loose	—	—	48,00 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,10 bz	137,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	52,20 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,10 bz	106,25 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,60 bzG	103,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 B	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,25 G	318,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	142,50 bz	142,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 B	16,80 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,90 B	127,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 B	25,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,00 B	312,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,50 B	117,40 B
dto. dto. von 1864	—	—	— —	294,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,25 G	136,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,00 G	170,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,20 bzB	101,20 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174 10 bz	173,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,60 G	153,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,20 B	38,50 G
Ungarische Loose	—	—	231,50 bz	230,30 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	56,75 G	56,60 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116,00 bz	116,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 G	112,80 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,10 G	119,30 G
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,75 G	107,00 B
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,70 bz	87,50 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	55,00 bzG	55,50 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87,60 bz	88,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,90 bz	32,00 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	114,00 bz	114,25 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	228,25 ebzG	228,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	168,70 bz	168,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	106,75 bz	106,60 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	91,30 bz	91,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,75 bz	155,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	65,00 bzG	65,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124,75 bz	123,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,20 B	19,40 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	180,60 G	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	178,25 bzG	184,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,90 B	87,90 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	— —	126,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,20 G	60,60 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,80 G	80,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,70 bzG	87,50 ebzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	153,25 bz	153,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	121,75 G	122,00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 G	60,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	105,30 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	81,75 B	82,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	41,90 bz	41,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,00 bzG	27,90 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,20 bz	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,75 bz	121,75 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	66,90 bzB	67,10 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	121,10 bz	121,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,00 bz	30,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	75,75 bzG	76,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,60 bz	179,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,80 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,75 B	103,90 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,90 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 bzG	103,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,00 bzG	101,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 B	103,90 bz
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,90 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gottbard I.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,70 B	59,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 G	83,20 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84 50 bzG	84,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,25 ebzG	76,25 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,25 G	67,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,40 G	72,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,50 G	55,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 ebzB	82,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 B	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,75 bzG	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,60 G	88,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,75 B	87,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,30 ebzG	86,50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,40 bz	60,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bzB	96,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 bz	82,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,30 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,40 G	90,50 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 bz	95,40 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,60 G	98,80 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,80 bzG	89,20 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,80 bz	86,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,70 bz	90,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,60 G	95,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,10 bzG	82,30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 B	101,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,50 bzG	66,60 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 G	63,30 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,10 G
Central-Pacific	6	1/1 7	111,00 B	110,70 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,00 G	88,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,30 G	112,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,70 bzG	100,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,50 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,25 bzG	88,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112 80 B	112,75 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 G	112,90 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,30 bzB	107,25 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,30 bzB	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,60 bzB	76,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	80,20 bz	79,90 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,60 G	125,60 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	169,10 bzG	170,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,70 B	99,75 bzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	108,00 bzG	108,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	101,75 G	102,00 bzB
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,10 bz	156,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,60 bzG	167,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,25 B	133,25 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,75 G	109,75 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	217,75 bz	217,30 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	138,25 bzG	140,25 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	72,25 bzG	72,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,80 G	87,30 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,50 G	114,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	116,00 bzG	116,00 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	190,50 bzG	190,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,00 G	10,00 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,50 bzG	139,40 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	102,70 bz	102,80 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,90 bzG	125,90 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	68,10 bzG	68,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	154,75 bz	154,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,60 G	32,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,80 G	115,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,50 bzG	119,80 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	141,00 G	141,30 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	108,90 G	108,75 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,60 G	112,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	605,00 bzG	600,00 bzB
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,00 bzG	140,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	49,50 bzG	48,90 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,50 ebzG	111,75 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	123,00 G	123,10 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,00 bz	100,60 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	187,00 bzG	187,00 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,00 bzG	265,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	111,60 bz	111,50 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,40 bz	114,00 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	177,00 bzG	178,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	184,90 bzG	185,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	— —	76,00 G
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	92,50 G	92,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	178,30 bzG	179,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,75 bz	61,00 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	42,00 bzG	41,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	89,20 bzG	89,50 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,90 bzB	92,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	733,00 G	734,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	159,00 B	160,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	177,40 bzG	175,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	286,00 bzG	287,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/7	170,60 bzG	170,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	40,90 bz	40,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	131,75 bzB	131,50 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,40 bz	127,00 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	127,00 bzG	127,90 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	55,40 bz	55,75 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,70 bz	145,75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	149,00 bz	149,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,10 bzG	106,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,75 bzG	195,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	146,10 G
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	123,75 G	124,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	130,00 bzG	130,00 B
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	118,00 bzB	118,60 bzG
Schering	20	24	1/1	406,00 bzG	409,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,75 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	113,60 G	113,60 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	— —	36,20 G
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	221,10 bzG	220,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,10 bzB	146,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,30 G	146,75 B
Schöneb. Schlossbr.	7	10	1/10	210,00 bzG	212,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	122,75 bzG	123,10 ebzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2050 G	2060 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100		1/1 1/7	103,80 G	103,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,25 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,30 G	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,45 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,205 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4 1/2	80,55 bz	— —
New-York	vista.	5	416,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	203,75 bz	204,75 bz
dto. dto.	3 M.	6	201,75 bz	201,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4 1/2	167,10 bz	167,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4 1/2	166,90 bz	166,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5 1/2	79,50 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	204,75 bz	205,85 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont $2\frac{7}{8}$ % G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	83 5/8	— —
Russische Anl. 1880	86 1/4	— —
dto. dto. 1884	99 1/2	— —
Disconto-Command.	217 7/8	— —
Dortmunder Union	89 1/2	— —
Laurahütte	127 3/8	— —
Oesterr. Credit	158 1/2	— —
Franzosen	105 1/4	— —
Lombarden	41 3/4	— —
Russische Noten	205 1/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.